

C. Sonstige Veranstaltungen

C. a) Studienfahrten, Wanderungen, Führungen

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen

www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF
17. Oktober 2019

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke, stv. Vors. Ute
Breitsprecher, Schatzmeister: Dieter Kosbab

01) Programm der Tagesfahrten im Jahre 2019 (Änderungen vorbehalten!)

Anmeldungen auch telefonisch spätestens 21 Tage (!) vor der jeweiligen Fahrt bei **bei gleichzeitiger Einzahlung der Teilnahmegebühr), Fahrten jeweils sonnabends!**
Anmeldung bei: LM Westpreußen (Hanke), Brandenburgische Str.24, 12167 Berlin,
Ruf: 030-215 54 53 (AA), Büro Ruf: 030-257 97 533; Fax auf Anfrage.

Konto Landsmannschaft Westpreußen, Stichwort „Tagesfahrt-Ziel“,
Postbank Berlin, Konto IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01, BIC PBNKDEFF
Schatzmeister Dieter Kosbab, Ruf: 030-661 24 22.

X – Teilnahme ankreuzen	<i>Änderungen vorbehalten</i>	€-Gebühr Mitglieder	Gäste + 5 €
<input type="checkbox"/> TF 19-01	30.03.19 <i>Quedlinburg (Stadtführung, Stiftskirche St. Servatius)</i>		55
<input type="checkbox"/> TF 19-02	27.04.19 <i>Neumark: Landsberg/Warthe, Berlinchen, Soldin</i>		55
<input type="checkbox"/> TF 19-03	18.05.19 <i>Tangermünde (Stadtführung), Hansestadt Werben (Stadtführung)</i>		55
<input type="checkbox"/> TF 19-04	15.06.19 <i>Burg (Stadtführung), Jerichow (Kloster, Führung),</i>		55
<input type="checkbox"/> TF 19-05	13.07.19 <i>Forst (Rosengarten, Führg.), Bad Muskau (Park, Waldeisenbahn)</i>		55
<input type="checkbox"/> TF 19-06	03.08.19 <i>Wörlitzer Park (Belvedere- und Park-Führung)</i>		50
<input type="checkbox"/> TF 19-07	07.09.19 <i>Neuruppin (Fontanejahr, Ausstellungen usw.), Wittstock (Landesgartenschau)</i>		50
<input type="checkbox"/> TF 19-08	12.10.19 <i>Neustrelitz (Stadtführung), Ankershagen (Heinrich-Schliemann-Museum), Waren (Müritz)</i>		55
<input type="checkbox"/> TF 19-09	07.12.19 <i>Dessau (Bauhaus Museum, Technik-Museum „Hugo Junkers“ und Weihnachtsmarkt)</i>		50

Die **Anmeldung soll / muss spätestens 21 Tage vor der Fahrt** erfolgen, um hohe Rücktrittskostenforderungen unserer Vertragspartner auszuschließen. Zu diesem Zeitpunkt muss auch der Teilnehmerbeitrag auf dem o.g. Konto eingegangen sein (auf der Überweisung Zielort angeben). Im Teilnehmerbeitrag ist eine Verwaltungsgebühr von € 5,- enthalten, Kostenanteile für Eintritte / Führungen werden von Fall zu Fall auf der Anfahrt nacherhoben. ►

**02) Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen**

www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz

12167 Berlin

Ruf: 030-257 97 533, Fax-Nr. auf Anfrage

westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin

IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01

BIC PBNKDEFF

**1. Vors.: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke; stv. Vors.: Ute Breitsprecher;
Schatzmeister: Dieter Kosbab**

17. Oktober 2019 Hk

TF 19-09 Sonnabend, 07. Dezember 2019

Dessau (Besuch und Führung im Bauhaus-Museum & im Technik-Museum

„Hugo Junkers“ und Weihnachtsmarkt)

Ltg: Dipl.-Geogr. Reinhard M.W. H a n k e , Berlin

Abfahrt **07:30 Uhr**, Löwentor des Zoologischen Gartens, Hardenbergplatz, Rückkehr voraussichtlich gegen 20:30 Uhr am Löwentor.

Teilnahmegebühr: € 55 für Mitglieder / € 60 für Gäste im 27er Bus (Betrag bitte überweisen!).

Eigenbeitrag für Broschüre, Eintritte und Führungen: EURO 10,00 (Barzahlung im Bus, bitte Kleingeld passend bereithalten).

Das Bauhaus feiert 100-jähriges Bestehen. Und in Dessau wurde - nach zweieinhalbjähriger Bauzeit - das rund 28 Millionen Euro teure Bauhaus-Museum für rund 48.000 Exponate mit einem Festakt eingeweiht. Unter den Gästen war auch Bundeskanzlerin Angela Merkel.. Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff sagte bei der Einweihung, dass er in dem neuen Museum einen „Lern- und Diskursort“ sieht, für die Utopie einer besseren Gesellschaft. Er sei stolz auf das Museum und auf Dessau, so Haseloff, der betonte, dass das Museum ohne Verzögerung und wie geplant fertig gebaut worden ist. Die Direktorin der Stiftung Bauhaus in Dessau, Claudia Perren, sagte, in dem Museum solle vor allem die Geschichte der Schule Bauhaus in Dessau erzählt werden, „dabei wird sich „kein einheitliches homogenes Bauhausbild ausmachen lassen“. Claudia Perren dankte unter anderem den mehr als 50 beteiligten Firmen, die in den vergangenen zweieinhalb Jahren am Bauhaus Museum gearbeitet haben. In das Museum haben der Bund und das Land Sachsen-Anhalt je rund 14 Millionen Euro gesteckt. Auf 1.500 Quadratmetern ist nun endlich Platz für die rund 49.000 Exponate aus der Sammlung der Stiftung Bauhaus in Dessau. Eine größere Bauhaus-Sammlung gibt es weltweit nur in Berlin. Die Geschichte des Bauhauses, so die Ausstellungskuratorin Regina Bittner, solle den Besuchern nicht chronologisch, sondern „als eine Schule, als Lehr- und Lerngemeinschaft gezeigt werden – und als eine Art Versuchsstätte. Errichtet wurde das Bauhaus Museum nach dem Entwurf des spanischen Architekten Roberto Gonzalez und dessen Büro addenda architects aus Barcelona. Der Entwurf hatte sich aus insgesamt 831 Vorschlägen aus der ganzen Welt durchgesetzt. Der Museumsbau ist seit Anbeginn bis heute in der Bevölkerung vor allem wegen seines Standorts im Stadtpark umstritten. Wir können uns bei unserem Besuch in Dessau selbst und durch die Führung in der Ausstellung (ab 11.00 Uhr) überzeugen.-

Unser zweites Ziel, das Technik-Museum „Hugo Junkers“, ist eine weiterer „Leckerbissen“ in unserem Dessau-Angebot (15-17 Uhr): Das Technikmuseum „Hugo Junkers“ im Dessau-Roßlauer Stadtteil Kleinkühnau beschäftigt sich insbesondere mit dem Leben und dem Werk von Hugo Junkers Träger des Museums ist der Förderverein Technikmuseum „Hugo Junkers“ e. V. Das Technikmuseum „Hugo Junkers“ wurde auf dem Gelände der ehemaligen Junkers-Flugzeugwerke 2001 mit einer Festveranstaltung eröffnet. Seither ist das Konzept des Museums weiterentwickelt und die Ausstellung erweitert worden. Glanzstück der Ausstellung ist eine restaurierte Junkers Ju 52/3m, welche 1940 im Zweiten Weltkrieg im Hartvikvann bei Narvik in Norwegen versank. Sie wurde 1986 wieder gehoben und gelangte 1995 zurück nach Dessau. Im Austausch wurde eine MiG-21PFM (takt. Nummer: NVA 891 / Bw 22+37) nach Norwegen abgegeben. Außerhalb der Halle sind weitere Exponate zu besichtigen.-

Und zum Schluss lädt uns der Dessauer Adventsmarkt zum Schlendern und Schlemmen ein.



03) Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz

D – 12167 Berlin

Tel.: 030-257 97 533 Büro

Konto Nr. IBAN DE 39

100100100065004109

Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de

Stand: 02.05.2019

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke

Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

04) Wanderungen und Führungen 2019 (Änderungen vorbehalten)

- | | |
|--|---|
| 1. W 135 Frau Angelika Hanske
Freitag, den 07.06.2019 | <u>Kladow – Rundgang mit Landhausgarten</u>
Dr. Fraenkel (etwa 6 km) |
| 2. W 132 Herr Reinhard M.W. Hanke
<u>Neuer Termin in Vorbereitung</u> | <u>Lübben - Stadtrundgang</u>
(etwa 5 km) |
| 3. W 136 Frau Angelika Hanske
<u>Neuer Termin in Vorbereitung</u> | <u>Eichwalde (etwa 6 km)</u> |
| 4. W 137 Herr Joachim Moeller
<u>Sonnabend, den 28.09.2019</u> | <u>Oranienburg mit Schloss und Garten</u>
(etwa 5 km) |

Am Freitag, dem **25.10.2019** Friedhofsführung unter Leitung von Herrn Reinhard M.W. Hanke:
St. Marien- und St. Nikolai-Kirchhof I, Prenzlauer Berg. (Programm, siehe nächste Seite).

----- ► Anmeldung bitte hier abtrennen und an folgende Anschrift senden ◀ -----

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin
telefonische Anmeldung unter Ruf: 030/ 257 97 533 Büro

Anmeldung für folgende Ausflüge:

bitte ankreuzen!

W 135	07.06.2019	-	Kladow	()
W 132	neuer Termin i.V.	-	Lübben	()
W 136	neuer Termin i.V.	-	Eichwalde	()
W 137	28.09.2019	-	Oranienburg	()

Friedhofsführung von Herrn Hanke

F 014 Freitag, 25.10.2019 - St. Marien- und St. Nikolai-Kirchhof I, Prenzlauer Berg ()

Name:Anschrift:.....

Telefon: Datum, Unterschrift

Eine Haftung für Schäden jeglicher Art kann vom Verein nicht übernommen werden!



04) **Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa
e.V. Berlin**

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin
Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

Tel.: 030/257 97 533 Büro
www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de

11. Oktober 2019

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke, stv. Vors: Prof. Dorothea Freising
Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

17. Oktober 2019

F 014 Führung auf dem St. Marien- und St. Nikolai-Friedhof I
Prenzlauer Allee 1 Prenzlauer Berg, 10405 Berlin

am Freitag, 25. Oktober 2019, 14:00 bis etwa 15:30 Uhr

Leitung: Reinhard M.W. Hanke (Ruf Büro: 030-257 97 533)

Treffpunkt: 13:50 Uhr am Eingang Prenzlauer Allee 1, 10405 Berlin
(Ende gegen 15.30 Uhr, nach der Führung Einkehr im Café möglich).

Fahrverbindung: U-Bahnhof Rosa-Luxemburg-Platz (Fußweg etwa 507 m, etwa 10 Min.);
Straßenbahn M2 Vom Alexanderplatz Richtung Am Steinberg etwa 4 Min. bis Haltestelle
Mollstraße/Prenzlauer Allee, Fußweg von 58 m, etwa 2 Min.

Teilnahmegebühr: Mitglieder der AGOM € 5,00 / Gäste € 8,00.

Anmeldung erforderlich (wie üblich auf Apparat 030-257 97 533).

Am 27. Juli 1802 wurde der Friedhof von den Gemeinden der Marienkirche und der Nikolaikirche am Prenzlauer Tor (innerhalb der Akzisemauer) eröffnet und 1814 und 1847 auf eine Fläche von insgesamt 35.400 m² erweitert. Da auch diese Fläche nicht ausreichte, kam 1858 ein unweit in der Prenzlauer Allee 7 gelegenes Grundstück hinzu.

In den letzten Jahren wurde der Friedhof restauriert. Die fast geschlossen geschlossene Ostwand mit Erbbegräbnissen unterschiedlicher Baustile hat sich erhalten. Die Nordwand wurde bei den Kämpfen um Berlin 1945 zerstört: gegenüber befand sich im damaligen Kaufhaus Jonaß die Hauptverwaltung der Hitlerjugend, diese hatte sich hinter den Erbbegräbnissen der Nordmauer verschanzt.

1970 wurde der Friedhof für Beerdigungen geschlossen, aber 1995 wiedereröffnet. Die sich in der Zwischenzeit stark entwickelte Vegetation ist in Teilen bei der Restaurierung erhalten worden.

Auf dem Friedhof finden sich acht Ehrengräber des Landes Berlin. Von den hier Bestatteten dürften wohl nur Karl Ludwig Friedrich von Hinckeldey (1805-1856), Polizeipräsident (im Duell gefallen) und Eduard Knoblauch (1801-1865), Architekt,

